

## Mitteilungsblatt

---

- 113. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für die Studienrichtung Geschichte (Diplom) an der Paris Lodron-Universität Salzburg**
  - 114. Verlängerung der Funktionsperioden von monokratischen Organen und Kollegialorganen der Paris Lodron-Universität Salzburg**
  - 115. Energieeffiziente Uni**
  - 116. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 20 Abs. 1 UniStG:**
    - a). Wirtschaftsuniversität Wien – Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
    - b). Technische Universität Graz – Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften**
  - 117. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 14 Abs. 1 UniStG:**
    - a). Universität Wien – Volkskunde**
    - b). Universität Wien – Molekulare Biologie**
    - c). Universität Innsbruck – Erdwissenschaften**
    - d). Universität Wien – Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik**
  - 118. TEMPUS**
  - 119. Marie-Curie-Individualstipendien**
  - 120. Neues EU-Programm MINERVA**
  - 121. Neues EU-Programm GRUNDTVIG**
  - 122. Ausschreibung von Wissenschaftspreisen der Universität Istanbul**
  - 123. Expertenpraktika von Bundesbediensteten bei Wirtschaftsunternehmen**
  - 124. Beamtenpraktika bei Institutionen der EU**
  - 125. Stellenausschreibung des Instituts für Ökologischen Landbau der Universität für Bodenkultur**
  - 126. Ausschreibung einer Professorenplanstelle am Institut für Zoologie der Paris Lodron-Universität Salzburg**
  - 127. Ausschreibung einer freien Planstelle der Paris Lodron-Universität Salzburg**
- 

### **113. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für die Studienrichtung Geschichte (Diplom) an der Paris Lodron-Universität Salzburg**

Die Studienkommission Geschichte an der Paris Lodron-Universität Salzburg hat den Entwurf für einen neuen Studienplan für die Studienrichtung Geschichte (Diplom) erstellt und unterzieht diesen gemäß § 14 Abs. 1 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Stellungnahmen sind bis spätestens 7. April 2000 an folgende Adresse zu richten:

Mag. Dr. Reinhard Krammer  
Institut für Geschichte  
Rudolfskai 42, A-5020 Salzburg

*Krammer*

#### **114. Verlängerung der Funktionsperioden von monokratischen Organen und Kollegialorganen der Paris Lodron-Universität Salzburg**

Der Senat hat in seiner Sitzung am 25.1.2000 gemäß § 87 Abs 2 UOG 93 die Verlängerung der Funktionsperioden aller Kollegialorgane, einschließlich der Vorsitzenden, und aller monokratischen Organe bis Ende des Studienjahres 2000/2001 = 30. September 2001 beschlossen:

##### Die Verlängerung umfasst somit:

- \* Universitätsversammlung
- \* Fakultätskollegien und Vorsitzende des Fakultätskollegiums
- \* Studienkommissionen und Vorsitzende der Studienkommissionen
- \* Institutskonferenzen und Institutsvorstände
- \* Beiräte (auf Fakultäts- und Universitätsebene)
- \* dauernde beratende Senats- und Fakultätsausschüsse
- \* Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
- \* Studiendekane und Vizestudiendekane
- \* Universitätsbeauftragte

##### Von diesem Beschluss sind ausgenommen:

- \* Senat (bereits verlängert)
- \* Rektor (4 Jahre)
- \* Vizerektoren (4 Jahre)
- \* Dekane (4 Jahre)
- \* Universitätsbeirat (3 Jahre)
- \* Beschwerde- und Schlichtungskommission (4 Jahre)

*Hagen*

#### **115. Energieeffiziente Uni**

Studierende aller Studienrichtungen können sich nun an der Diplomarbeitsbörse für energierelevante Themen beteiligen. Auf Anregung des Wissenschaftsministeriums wurde die E.V.A. (Energieverwertungsagentur) eingerichtet. Ziel ist es, auf das vorhandene Potenzial und Know-How der Universitäten zurück zu greifen. Jetzt gibt es 4000 Euro für die Diplomarbeitsbörse, wobei die Themen in Absprache mit der E.V.A. ausgewählt werden sollen. Die E.V.A. unterstützt bei der Themenfindung und Definition der Arbeitsschwerpunkte, der Literatursuche und Kontaktaufnahme zu Bundesdienststellen und anderen StudentInnen, die an ähnlichen Themen arbeiten. Doch auch eigene Themen können vorgeschlagen werden. Interdisziplinäre Diplomarbeiten, die von StudentInnen zweier Universitäten gemeinsam durchgeführt werden, werden besonders begrüßt. Die besten bis April 2001 bei der E.V.A. eingereichten Arbeiten werden nominiert. Kontakt: Georg Benke, E.V.A., Tel. 01-586 15 24-31, Fax.: 01-586 94 88.

<http://oehinfo.uibk.ac.at/oeko/>, <http://www.eva.wsr.ac.at/service/diplom.htm>.

*Haslinger*

#### **116. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 20 Abs. 1 UniStG**

- a) **Wirtschaftsuniversität Wien – Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
- b) **Technische Universität Graz – Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften**

- a) Die Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien hat den Entwurf zum neuen Studienplan für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 20 Abs. 1 UniStG. Stellungnahmen sind bis spätestens 3. März 2000 an folgende Adresse zu richten:

Serviceeinrichtung der Studienkommissionen  
Augasse 2-6, A-1090 Wien  
Tel.: 01/31336-5327  
Fax: 01/31336-9206  
[e-mail: stuko-buero@wu-wien.ac.at](mailto:stuko-buero@wu-wien.ac.at)

Der Studienplanentwurf kann in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 6, eingesehen werden und ist auch unter folgender Adresse im Internet abrufbar: [http://empire.wu-wien.ac.at/usr/wu\\_public/uk/uk.nsf](http://empire.wu-wien.ac.at/usr/wu_public/uk/uk.nsf)

- b) Die Doktoratsstudienkommission der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Graz hat den Entwurf zum neuen Studienplan für das Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 20 Abs. 1 UniStG. Die Ausschreibung liegt bis 2. April 2000 im Dekanat für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Graz zur Einsichtnahme auf:

Steyrergasse 30, A-8010 Graz  
Tel.: 0316/873-6358, Fax: 0316/873-6845  
[e-mail: bartelme@www-geomatics.tu-graz.ac.at](mailto:bartelme@www-geomatics.tu-graz.ac.at)

*Haslinger*

#### **117. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 14 Abs. 1 UniStG:**

- a) Universität Wien – Volkskunde**
- b) Universität Wien – Molekulare Biologie**
- c) Universität Innsbruck – Erdwissenschaften**
- d) Universität Wien – Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik**

- a) Die Studienkommission Volkskunde an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat den Entwurf zum neuen Studienplan für die Studienrichtung Volkskunde an der Universität Wien erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG. Der Entwurf des Studienplans samt Qualifikationsprofil kann in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 6, eingesehen werden. Stellungnahmen sind bis spätestens 15. März 2000 an folgende Adresse zu richten:

Univ.Ass. Mag. Dr. Bernhard Fuchs  
Vorsitzender der Studienkommission Volkskunde an der Universität Wien  
Institut für Europäische Ethnologie  
Hanuschgasse 3, A-1010 Wien

Tel. 01/4277-44014, Fax: 01/4277-9440  
[e-mail: bernhard.fuchs@univie.ac.at](mailto:bernhard.fuchs@univie.ac.at)

- b) Die Studienkommission Molekulare Biologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien hat den Entwurf zum neuen Studienplan für die Studienrichtung Molekulare Biologie erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG. Allen Einrichtungen gemäß § 14 Abs. 1 Z 1-7 UniStG wurde dieser Entwurf übermittelt. Der Entwurf des Studienplans kann in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 6, eingesehen werden. Stellungnahmen sind bis spätestens 7. April 2000 an folgende Adresse zu richten:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Renée Schroeder  
Vorsitzende der Studienkommission Molekulare Biologie an der Universität Wien  
Institut für Mikrobiologie und Genetik  
Dr. Bohrgasse 9, A-1030 Wien

Tel.: 01/4277-54611

[e-mail: Renee@gem.univie.ac.at](mailto:Renee@gem.univie.ac.at)

- c) Die Studienkommission Erdwissenschaften an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck hat den Entwurf zum neuen Studienplan für die Studienrichtung Erdwissenschaften (Diplom) erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG. Der Entwurf kann über das Internet unter <http://info.uibk.ac.at/c/c7/c714/studienplan.html> oder <http://geopal.uibk.ac.at/lehre/studienentwurf.html> bezogen werden. Auf Wunsch sendet der Vorsitzende der Studienkommission auch eine Kopie des Entwurfes zu. Stellungnahmen sind bis spätestens 20. März 2000 an folgende Adresse zu richten:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Vavtar  
Vorsitzender der Studienkommission Erdwissenschaften an der Universität Innsbruck  
Innrain 52, A-6020 Innsbruck

Tel.: 0512/507/5507

[e-mail: franz.vavtar@uibk.ac.at](mailto:franz.vavtar@uibk.ac.at)

- d) Die Studienkommissionen für Betriebswirtschaft, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck haben einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes der jeweiligen Studienrichtung beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren gemäß § 14 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Stellungnahmen, insbesondere von praktizierenden Kolleginnen und Kollegen, potenziellen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen, Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen, sind ausdrücklich erbeten. Stellungnahmen sind bis spätestens 15. März 2000 an den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende der jeweiligen Studienrichtungen (Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck) zu richten:

Univ.-Prof. Dr. Hubert Missbauer (Stuko-Vorsitzender BWL); [hubert.missbauer@uibk.ac.at](mailto:hubert.missbauer@uibk.ac.at)

Univ.-Prof. Dr. Klaus Schredelseker (Stuko-Vorsitzender IWW); [klaus.schredelseker@uibk.ac.at](mailto:klaus.schredelseker@uibk.ac.at)

Univ.-Prof. Dr. Engelbert Theurl (Stuko-Vorsitzender VWL); [engelbert.theurl@uibk.ac.at](mailto:engelbert.theurl@uibk.ac.at)

Univ.Ass. Dr. Heike Welte (Stuko-Vorsitzende Wipäd); [heike.welte@uibk.ac.at](mailto:heike.welte@uibk.ac.at)

Auf Wunsch können Studienplan und Qualifikationsprofil per Post, Fax oder e-mail zugesandt werden. Der Entwurf der neuen Studienpläne ist unter folgender Adresse im Internet abrufbar:

<http://www.uibk.ac.at/c/c4/c401/>

*Haslinger*

## 118. TEMPUS

Das Tempus-Programm fördert die Zusammenarbeit der EU-Länder mit den GUS-Staaten, der Mongolei und den nicht-assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas im Hochschulbereich. Die aktuelle TEMPUS III-Phase (2000-2006) verfolgt folgende Ziele:

- Reform der Hochschulstrukturen und -einrichtungen sowie ihrer Verwaltung
- Entwicklung von Lehrplänen in vorrangigen Bereichen
- Schaffung der institutionellen und verwaltungsmäßigen Strukturen (Institutional Building), in dem Rahmen und Ressourcen für die Ausbildung von Personal in staatlichen Stellen der Zentralen Ebene, in halböffentlichen Gremien, bei Vertretern aus Wirtschaft und Industrie und in Nichtregierungsorganisationen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Entwicklung fachbezogener Ausbildungsmaßnahmen, um während des wirtschaftlichen Reformprozesses bestehenden Qualifikationsbedarf auf mittlerem und hohem Niveau zu decken, und zwar insbesondere durch verbesserte und erweiterte Verbindungen zur Wirtschaft, sowie

- dem Ausbau der regionalen Zusammenarbeit vor allem in Südosteuropa, aber auch zwischen verschiedenen Partnerländern aus den GUS und der Mongolei, indem die Teilnahme mehrerer Partnerländer an ein und demselben Projekt gefördert wird.

#### Die nächsten Einreichtermine für TEMPUS sind:

für Projekte: 1. März 2000, die am 1. November 2000 beginnen und am 31. Oktober des übernächsten Jahres oder ein Jahr danach enden. Die Antragsteller können im Oktober 2000 mit einem schriftlichen Bescheid rechnen.

Förderungsberechtigte Länder: Albanien, Bosnien-Herzegowina, die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Russische Föderation, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Mongolei, Usbekistan;

für Individuelle Mobilitätszuschüsse: 3. April 2000, für Aufenthalte, die zwischen dem 1. November 2000 und dem 31. Oktober 2001 stattfinden sollen. Die Antragsteller können im September 2000 mit einem schriftlichen Bescheid rechnen.

Förderungsberechtigte Länder: die Neuen Unabhängigen Staaten, Mongolei, Albanien, Bosnien-Herzegowina und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien.

Antragsformulare und Disketten erhalten Sie im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, Mag. Sylvia Tischler, DW 2041.

*Haslinger*

### **119. Marie-Curie-Individualstipendien**

(IHP - Ausbau des Potenzials an Humanressourcen) Marie-Curie-Individualstipendien werden für Dissertanten und Forscher zur Verfügung gestellt, die in EU- oder assoziierten Ländern forschen wollen.

§ Förderung der Grundlagenforschung

§ bottom-up Ansatz, d.h.: freie Wahl des Projektthemas und der Fachdisziplin (von den Natur-, Wirtschafts- bis zu den Geisteswissenschaften)

§ Förderung der besten jungen Nachwuchsforscher bis 35 Jahre durch eine vertiefte Ausbildung in der Forschung

§ Förderung der Mobilität innerhalb Europas

§ Mobilitätskriterium: Das Stipendium darf nicht für das Heimatland, sondern muss für einen EU-Mitgliedstaat oder einen assoziierten Staat beantragt werden.

Antragsteller/innen:

§ müssen die Nationalität eines EU-Mitgliedstaates oder eines assoziierten Staates haben

§ können sich das zukünftige Gastinstitut im Gastland frei wählen

Nächste Einreichtermine: 15. 3. 2000 sowie 13. 9. 2000. Die Stipendien bestehen aus einem fixen Gehalt (meist abhängig vom Gastland), einer Mobilitätszulage, einem Reisekostenzuschuss und einem Overheadbeitrag für die Gastinstitution. Detaillierte Informationen sowie die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter der Internet-Adresse: <http://www.cordis.lu/improving/home.html>. Kontaktstelle ist neben dem Büro für Außenbeziehungen (Mag. Tischler, DW. 2041) das

BIT (Büro für Internationale Technologiekooperation) in Wien

DI Dr. Angelika Latal

e-mail: [latal@bit.ac.at](mailto:latal@bit.ac.at)

Tel.: 01/581 16 16-204

Fax: 01/581 16 16-18

## 120. Neues EU-Programm MINERVA

Die 2. Phase des Sokratesprogrammes enthält als neue Aktion 5 Minerva, womit versucht wird, die europäische Zusammenarbeit im Bereich des Offenen Unterrichts und der Fernlehre (ODL) sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Bildungsbereich zu fördern. Einreichtermin: 1. März 2000. Die Bewerbungsunterlagen sind via Internet erhältlich: <http://europa.eu.int/en/comm/dg22/socrates.html>. Weitere Informationen erhalten Sie im Büro für Außenbeziehungen (Mag. Tischler, DW. 2041) sowie beim

ÖAD-Büro für Europäische Bildungskooperation  
Mag. Peter B. Mayr

Tel.: 01/53408-13

Fax: 01/53408-20

e-mail: [mayr.soc@beb.ac.at](mailto:mayr.soc@beb.ac.at)

Haslinger

## 121. Neues EU-Programm GRUNDTVIG

Die 2. Phase des Sokratesprogrammes enthält als neue Aktion 3 Grundtvig - Erwachsenenbildung und andere Bildungswege.

### Themen:

Kenntnis europäischer Sprachen und Kulturen, interkulturelles Verständnis / Erstausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte / Gleichberechtigung von Frauen und Männern / erwachsene Lernende mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Zweite Bildungschance / Sozioökonomisch benachteiligte Gruppen und Regionen / Projekte zur Evaluierung und Verbreitung innovativer Ergebnisse. Struktur: mindestens drei Einrichtungen aus drei teilnahmeberechtigten Staaten; Dauer: ein bis drei Jahre; Elektronische Partnersuchbörse: <http://www.siu.no/socpart>; Einreichtermin: 1. März 2000; Die Antragsformulare sind via Internet erhältlich: <http://www.europa.eu.int/en/comm/dg22/socrates/adult/home.html> Weitere Informationen erhalten Sie im Büro für Außenbeziehungen (Mag. Tischler, DW. 2041) sowie beim

ÖAD-Büro für Europäische Bildungskooperation  
Holger Bienzle

Tel.: 01/53408-15

Fax: 01/53408-50

e-mail: [holger.bienzle.soc@beb.ac.at](mailto:holger.bienzle.soc@beb.ac.at)

Haslinger

## 122. Ausschreibung von Wissenschaftspreisen der Universität Istanbul

Die Universität Istanbul vergibt drei Wissenschaftspreise in den Bereichen Naturwissenschaften, Gesundheits- und Sozialwissenschaften. Bewerber/innen unter 45 Jahren sind aufgefordert, bis spätestens 30. April 2000 eine wissenschaftliche Arbeit, die in den letzten 5 Jahren in einer anerkannten Zeitschrift publiziert wurde, zusammen mit dem Bewerbungsformular an folgende Adresse zu senden:

International Awards Secretariat  
Istanbul Üniversitesi Rektör Sekreterliği  
Beyazıt – ISTANBUL  
Turkey

Bewerbungsformulare sind ebendort erhältlich. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld in der Höhe von US-\$ 5.000,- und eine Einladung zu einem Vortrag in Istanbul.

*Haslinger*

### **123. Expertenpraktika von Bundesbediensteten bei Wirtschaftsunternehmen**

Das Bundesministerium für Finanzen teilt mit, dass nunmehr im Rahmen des Projektes **Expertenpraktika von Bundesbediensteten bei Wirtschaftsunternehmen** weitere Angebote vorliegen. Eine Liste aller aufnahmebereiten Unternehmen, das Bewerbungsformular sowie weitere Informationen liegen in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 6, zur Einsichtnahme auf.

*Haslinger*

### **124. Beamtenpraktika bei Institutionen der EU**

Die Euro-Job-Information des Bundesministeriums für Finanzen teilt mit, dass ab sofort neben Akademiker/innen auch Personen mit Reifeprüfung und mehrjähriger Verwaltungserfahrung zum Programm **Beamtenpraktika bei Institutionen der EU** zugelassen werden. Nähere Auskünfte zu den Praktika erteilt:

Dr. Gerhard Ungersböck  
Bundesministerium für Finanzen, Ref. VII/7a  
Wollzeile 1-3, 1010 Wien

Tel.: 01/51433-7153, Fax: 01/51433-7474  
[e-mail: gerhard.ungersboeck@bmf.gv.at](mailto:gerhard.ungersboeck@bmf.gv.at)

Bewerbungsformulare sind erhältlich bei:

EURO-JOB-INFORMATION  
Frau Marianne Schravogl  
Bundesministerium für Finanzen  
Wollzeile 1-3, 1010 Wien

Tel.: 01/51433-7377  
Fax: 01/51433-7474  
[e-mail: marianne.schravogl@bmf.ac.at](mailto:marianne.schravogl@bmf.ac.at)

Weitere Unterlagen sowie das Bewerbungsformular liegen auch in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 6, zur Einsichtnahme auf.

*Haslinger*

### **125. Stellenausschreibung des Instituts für Ökologischen Landbau der Universität für Bodenkultur**

Am Institut für Ökologischen Landbau (IfÖL) der Universität für Bodenkultur Wien wird eine 2/3 Stelle (Promotionsstelle) zur volkswirtschaftlichen Bewertung von Effekten unterschiedlicher Lebensmittelversorgungsstrategien für die Dauer von 2,5 Jahren ausgeschrieben. Der/Die Bewerber/in soll über ein abgeschlossenes agrarwissenschaftliches / wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium verfügen und Kenntnisse in den Bereichen Umweltökonomie, Volks- und Betriebswirtschaft sowie ökologischer Landbau mitbringen. Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, sonstige Unterlagen über wissenschaftliche Qualifikationen) sind bis spätestens 10. März 2000 zu richten an:

Institut für Ökologischen Landbau  
Universität für Bodenkultur Wien

## **126. Ausschreibung einer Professorenplanstelle am Institut für Zoologie der Paris Lodron-Universität Salzburg**

Am Institut für Zoologie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/professorin für Zoologische Ökologie zu besetzen. Gesucht wird eine Persönlichkeit, deren Schwerpunkt in der Forschung auf einem Gebiet der funktionellen Ökologie und der Biodiversitätsforschung, bevorzugt im Bereich der Aquatischen Biologie, liegt.

Von der Bewerberin oder dem Bewerber wird erwartet, dass sie oder er in der Lehre für die Studienrichtungen

1. Biologie, 2. Lehramt Biologie und Umweltkunde und 3. voraussichtlich Molekulare Biologie das Fach

❖Ökologie❖ im gesamten Studium aus zoologischer Sicht vertritt.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Kooperation mit den einschlägigen Arbeitsgruppen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Voraussetzungen (Z 19.1. Anl I BDG) für eine Ernennung zur Universitätsprofessorin, zum Universitätsprofessor, sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- f) zur weiteren Bewertung wird der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis herangezogen.

Die Ernennung erfolgt in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis in der besoldungsrechtlichen Kategorie 2 des Gehaltsschemas (Gehaltsstufen 1-5). Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Die Bewerberinnen oder Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen zusammen mit fünf repräsentativen Publikationen aus den letzten Jahren, Angaben über aktuelle und geplante Forschungsprojekte, sowie mit Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang und über die bisherige Lehrtätigkeit sind bis spätestens 31. März 2000 an den

Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Fritz Schweiger  
Hellbrunnerstraße 34  
A-5020 Salzburg

zu richten. Nach Möglichkeit sollen die Bewerber/innen das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Nähere Informationen sind über die Website des Institutes <http://www.zoologie.sbg.ac.at/> oder über [e-mail: alois.lametschwandtner@sbg.ac.at](mailto:alois.lametschwandtner@sbg.ac.at) zugänglich.



## **127. Ausschreibung einer freien Planstelle der Paris Lodron-Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet. Für die nachstehende Planstellenausschreibung gilt Folgendes: Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto bis 8. März 2000 an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

### Naturwissenschaftliche Fakultät

Zahl: A0022/1-2000

Am Institut für Psychologie gelangt die Planstelle v2 mit einem/r ganztätig beschäftigten psychologisch-technischen Assistenten/in für die Dauer eines Präsenzdienstes des Planstelleninhabers vom 3. April bis 30. November 2000 zur Besetzung. Aufgabenbereiche: Betreuung technischer Geräte für Forschung und Lehre. Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, Fachkenntnisse in EDV-Soft- und Hardware, Englisch-Kenntnisse. Erwünschte Zusatzqualifikation: spezifische Kenntnisse EDV-gesteuerter Geräte (Augenbewegungskamera). Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5124 gegeben.

*Haslinger*

---

### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Adolf Haslinger  
Redaktion: Johann Leitner  
Druck: Hausdruckerei  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 1. März 2000  
Redaktionsschluss: Donnerstag, 24. Februar 2000

---